

**8.000 Huchen in Donau freigesetzt  
PERNKOPF: Jungtiere beleben die Donau**

St. Pölten (06.11.2014); Unter dem Motto „Beleben wir die Donau“ werden derzeit 8.000 Junghuchen von Schallermersdorf bis zur Traisenmündung eingesetzt. Ein Besatz wurde bei Rührsdorf in der Gemeinde Rossatz in die Donau als Initialbesatz eingebracht. Dadurch sollen die in den letzten Jahren renaturierten Donauabschnitte mit zusätzlichem Leben erfüllt werden. Niederösterreichs Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landesfischermeister Karl Gravogl zeigten sich von der Aktion begeistert.

Pernkopf: „Niederösterreich ist das Naturland Nummer eins und konnte in den letzten Jahren zahlreiche Meilensteine des Natur- und Gewässerschutzes setzen. Damit ist es gelungen, für gefährdete Arten wie etwa den Huchen neue Lebensräume zu schaffen und entscheidende Beiträge für die Erhaltung dieser Arten zu leisten“.

Der aktuelle Besatz mit 8.000 Junghuchen aus zwei regionalen Zuchtanlagen wurde vom NÖ Landesfischereiverband geplant und finanziert. Landesfischermeister Karl Gravogl zog eine beeindruckende Bilanz: „Nachhaltige Fischerei und Gewässerschutz ist uns ein großes Anliegen. Alleine für das LIFE-Projekt „Mostviertel-Wachau“ konnten wir aus den Mitteln der Fischerkartenabgabe 326.000 Euro beisteuern. Insbesondere Wassertiere die sensibel auf Veränderungen reagieren, wie bereits vom Aussterben bedrohte Fischarten, Krustentiere, Neunaugen, Muscheln als auch der König der Donau, der Huchen, müssen um jeden Preis geschützt werden.“

Der Huchen ist heute eine der meist gefährdeten Fischarten Europas. Er kann über 140 Zentimeter lang werden und ein Gewicht von mehr als 50 Kilogramm erreichen. Durch Renaturierungsmaßnahmen wie im LIFE-Projekt „Mostviertel-Wachau“ wird dem strömungsliebenden Fisch wieder Lebensraum gegeben.

## Presseaussendung

Dr. Stephan Pernkopf

Landesrat für Umwelt,  
Landwirtschaft und Energie

---

Das Projekt „Mostviertel-Wachau“ wurde 2009 begonnen und vor kurzem abgeschlossen. Mit Projektkosten von insgesamt rund 6,7 Mio. Euro wurden Öko-Maßnahmen an Donau, Ybbs und Pielach umgesetzt. Projektträger war das Land Niederösterreich, maßgebliche Projektpartner der NÖ Landesfischereiverband und via donau.

Mit dem LIFE-Programm der Europäischen Union konnten alleine in Niederösterreich bisher 21 herausragende Natur- und Gewässerschutzprojekte finanziert werden. In Summe wurden dafür rund 80 Mio. Euro investiert. Einen besonderen Schwerpunkt bildeten Maßnahmen an der Donau und ihren wichtigsten Nebenflüssen. Ehemalige Altarme wurden wieder an den Strom angebunden, die Mündungsbereiche von Ybbs und Pielach wurden grundlegend umgebaut und ehemals hart verbaute Uferabschnitte wurden in naturnahe, dynamische Uferzonen umgewandelt. Mit der freien Fließstrecke der Wachau und den Unterläufen von Ybbs, Melk, Pielach und Traisen entstand ein vernetzter Lebensraum für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Mit dem EU-LIFE-Projekt „Auenwildnis Wachau“ ist das nächste große Vorhaben bereits in Vorbereitung.

(Schluss)



Foto v.l.n.r.: Josef "Huchenpepi" Fischer, Landesfischermeister Karl Gravogl, Prof. Dr. Matthias Jungwirth (Boku) und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf

Copyright: NLK, Filzwieser

## Presseaussendung

Dr. Stephan Pernkopf

Landesrat für Umwelt,  
Landwirtschaft und Energie

---

### Rückfragen:

DI Jürgen Maier  
Pressesprecher Landesrat Dr. Stephan Pernkopf  
Landhausplatz 1, Haus 1  
3109 St. Pölten

T: +43 2742 9005 – 12704

M: +43 676 812 15283

E: [lr.pernkopf@noel.gv.at](mailto:lr.pernkopf@noel.gv.at)